



Nachhaltigkeit geniesst bei der PKG Pensionskasse Priorität.

Bild: iStock

«Nachhaltigkeit ist Kopfsache»

Die PKG Pensionskasse setzt gezielt auf die Thematik «Nachhaltigkeit».

Mit der erstmaligen Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts wird eine klare Strategie dokumentiert, die im Kern auf den Pfeilern Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung gründet.

«Nachhaltigkeit hat für die PKG Pensionskasse verschiedene Facetten, die sich zu einem harmonischen Ganzen fügen. Einerseits umfasst sie den schonenden Umgang mit den Ressourcen. Es geht dabei also primär um Ökologie und Umweltschutz», sagt Peter Fries, der Vorsitzende der Geschäftsleitung, und ergänzt: «Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem aber auch eine sinnvolle Bewirtschaftung der Anlagegelder. Gemeint sind damit die verschiedenen Wertschriftenportfolios, die Neuausschreibungen, der Immobilienbereich und das Controlling.»

Die PKG-Anlagepolitik basiert auf der Zusammenarbeit mit professionellen Vermögensverwal-

tern, die sich verpflichten, nach strengen Nachhaltigkeitsprinzipien zu arbeiten. Das gilt für die Bereiche Unternehmen, Anlageprozess und Berichterstattung. Die Vermögensverwaltungen sollen zudem Institutionen angehören, die nachhaltige Vermögensanlagen fördern. Zu ergänzen ist, dass von dem extern verwalteten PKG-Vermögen über 77 Prozent in Mandate investiert sind, deren Verwalter das Label «Swiss Sustainable Finance» besitzen.

Sichere Leistungen

Zudem haben alle PKG-Vermögensverwalter die «United Nations Principles for Responsible Invest-

ment» (UN PRI) unterzeichnet. Schliesslich stellt die PKG Pensionskasse sicher, dass die den Versicherten versprochenen Leistungen jederzeit gewährleistet sind.

«Was beispielsweise die Stimmrechte betrifft, nehmen wir an sämtlichen Generalversammlungen von börsenkotierten Schweizer Unternehmen unsere Aktionärsrechte direkt oder indirekt wahr. In Sachen Engagement vertreten wir unsere nachhaltigen Interessen aktiv, unter anderem in Investorengruppen. Auch sind wir rigid, wenn es darum geht, Unternehmen auszuschliessen, die gegen Konventionen und Verträge verstossen. Partnerschaften mit Vermögensverwaltern gehen wir

selektiv ein. Wir wählen solche, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Entsprechend erwarten wir auch eine periodische Berichterstattung», erklärt Peter Fries.

Immobilienökologie

Auch die Immobilienstrategie orientiert sich an nachhaltigen und damit energieeffizienten und ökologischen Kriterien. Richtschnur ist das Gleichgewicht von Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft. «Die Nachhaltigkeit von Gebäuden definieren wir unter anderem über die Parameter Immobilienbewirtschaftung, Energetik, Lage und Erreichbarkeit sowie Konstruktion,

Gelebte Nachhaltigkeit

Im Rahmen ihrer vielfältigen Jubiläumsaktivitäten unterstützt die PKG Pensionskasse unter anderem auch die UNESCO-Biosphäre Entlebuch, im Besonderen das Projekt «Talweg», welches zum Entlebucher Erlebnispark «Mooraculum» gehört. Die UNESCO-Biosphäre Entlebuch zeigt, wie mit viel Engagement und Herzblut aus einer Idee ein erfolgreiches und überaus nachhaltiges «Naturprodukt» wird. Passgenau also für die PKG Pensionskasse, deren Weg ähnlich ist: unabhängig und sicher – seit 50 Jahren.



Die PKG Pensionskasse unterstützt das Projekt «Talweg».

Bild: Biosphäre Entlebuch/Beat Brechbühl

Materialisierung, Struktur und Nutzbarkeit», führt Hans-Urs Baumann, Leiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der PKG Pensionskasse, aus.

Kluge Daten

Nachhaltig ist auch das gezielte Sammeln von Verbrauchsdaten in Bezug auf Wasser, Heizung, Warmwasser und Elektrizität. Dazu werden entsprechende Daten erhoben, die bei Betriebsoptimierungen oder Sanierungsprojekten sehr nützlich sind. Ziel ist es, die Datenqualität zu optimieren und in ein PKG-Benchmarking zu überführen. Ein weiteres Beispiel für praktizierte Nachhaltigkeit sind die E-Ladestationen auf dem Areal Schweighof in Kriens, das erste Areal in der Zentralschweiz, welches die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft erfüllt. Die Liegenschaften auf dem Schweighofareal realisierte die PKG Pensionskasse zusammen mit weiteren Investoren. Es sollen weitere Immobilien mit Ladestationen ausgerüstet werden, um der zunehmenden

Nachfrage nach E-Mobilität nachzukommen.

Der Begriff «Nachhaltigkeit» erhält bei der PKG Pensionskasse gar eine dritte Dimension, nämlich jene der Diversität. «Nachhaltigkeit ist Kopfsache und wird heute weit gefasst: Neben umwelt- und ressourcenschonendem Handeln umfasst er auch eine Gesellschaft, in der alle die gleichen Entwicklungschancen haben und deren Verhalten nicht zu Lasten von Minderheiten oder nachfolgender Generationen geht», bilanziert Peter Fries.

Damit Worten Taten folgen, wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, unter deren Führung ein Nachhaltigkeitsleitbild samt Zielen erarbeitet und laufend überprüft wird. Dazu Peter Fries: «Viele Projekte und Massnahmen sind in Planung oder in direkter Umsetzung. Wir sind auf dem Weg.» Dazu gehört auch im Sinne von Offenheit und Transparenz die erstmalige Publikation eines Nachhaltigkeitsberichtes. Übrigens: Ab 2023 werden der Geschäfts- und der Nachhaltigkeitsbericht der Umwelt zuliebe nur noch digital erscheinen.



50 Jahre PKG Pensionskasse

Die PKG Pensionskasse wurde 1972 als Pensionskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Luzern errichtet. Meilensteine in der Geschichte des Unternehmens waren die Gründung der Sammelstiftung PensFlex, die den Versicherten in den oberen Lohnsegmenten eine individuelle Anlagestrategie ermöglicht, sowie die Übernahme der BVG-Sammelstiftung der Providentia im Jahre 2003. Diese Übernahme löste einen eigentlichen Wachstumsschub aus – 2004 überschritt das Anlagevermögen die Milliardengrenze. Im selben Jahr gründete die PKG Pensionskasse zusammen mit vier anderen Pensionskassen die PKRück, einen Versicherungspool und Leistungsfallmanager mit Genossenschaftscharakter, der allen Pensionskassen und Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen offensteht. Die PKG Pensionskasse zählt 1706 angeschlossene Unternehmen, 38 252 Versicherte sowie 5813 Rentnerinnen und Rentner. Das Anlagevermögen beträgt 8,5 Milliarden Franken. Das Unternehmen beschäftigt 37 Mitarbeitende. www.pkg.ch



PENSIONSKASSE FÜR KMU